



Programm Berlin Ladies Cup 2011

Veranstalter	Zeuthener Segler-Verein e.V. Am Großen Wannsee 56 14109 Berlin
Start	Sonntag, 14. August 2011 Ankündigungssignal: 10.55 Uhr Vorbereitungssignal: 10.56 Uhr Startsignal: 11.00 Uhr
Wettfahrtleiter	Lars Thiel (ZSV)
Schiedsgericht	Dr. Rolf Hardt (SVSt), Dr. Joachim Blaurock (ZSV), Wolfgang Kühl (ZSV) Eine Änderung der Zusammensetzung behält sich die Wettfahrtleitung vor.
Wettfahrtregeln	Die Wettfahrt wird nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung, den Berliner Segelanweisungen - jeweils neueste Ausgabe - und den Bestimmungen des Programms gesegelt.
Yardstickregeln	Es gelten die Yardstickregeln des DSV und bei Abweichungen davon die der BYKommission Unterhavel und Wannsee. Abweichungen vom Yardstick-Grundstandard müssen spätestens 96h vor dem Start der Wettfahrtleitung bekannt gegeben werden.
Yardstickzahlen	Es gelten die Yardstickzahlen des DSV, mit Ausnahme der Boote, für die die Berliner Yardstick-Kommission Unterhavel und Wannsee einen anderen Faktor bestimmt hat. Eine Spinnakervergütung von 2 Yardstickpunkten ist vorgesehen. Die Wettfahrtleitung ist jedoch berechtigt, dies nach den Verhältnissen während der Regatta anders festzulegen.
Bekanntmachungen	Erfolgen an der offiziellen Tafel des ZSV bis 19.00 Uhr des Vorabends und gelten als gegeben. Sollte das Programm von der Ausschreibung abweichen, so gilt das Programm.
Wertung	Die Wettfahrt wird gewertet nach dem Low Point-System gemäß WR Anhang A. Eine Klassenwertung erfolgt nicht.
Strafdrehung	Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muß dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro auf dem dafür vorgesehenen Formular melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht ausgeführt.
Kontrollvermessungen	Die Wettfahrtleitung oder ein Vertreter der Berliner Yardstick-Kommission sind berechtigt Kontrollvermessungen nach dem Zieldurchgang der Yachten innerhalb der Protestfrist vorzunehmen. Nicht zulässige Segel und Spieren dürfen sich während der Wettfahrt nicht an Bord befinden
Achtung	Ergänzungen zu den Segelanweisungen:
Startkontrolle	Zur Startkontrolle haben alle Boote vor dem Ankündigungssignal das Startschiff an der Steuerbordseite in einem Abstand bis zu 30m von Lee nach Luv zu passieren. (Abänderung Berliner Segelanweisungen 4.2)
Ankündigungssignal	Klassenflagge wird durch Zahlenwimpel 4 gebildet. Die Bahnmarken sind lt. Bahnanzeige am Startschiff zu runden. Rote Flagge: Alle Bahnmarken beim Runden an Backbord lassen. Grüne Flagge: Alle Bahnmarken beim Runden an Steuerbord lassen.
Startverschärfung	Die Wettfahrt wird unter „P“ gestartet. Bei einem Gesamtückruf behält sich die Wettfahrtleitung vor diese_ unter einer Startverschärfung; „I“ oder „Z“; erneut zu starten. Bei Setzen von Flagge „Z“ gilt WR Regel 30.2 <u>und</u> Regel 30.1. In diesem Fall wird Flagge „I“ nicht zusätzlich gesetzt.
Start-/ Ziellinienbegrenzung	Die Start- und Ziellinie wird gebildet zwischen dem Mast des Start- / Zielschiffes mit orangener Flagge und der Start-/ Ziellinienbegrenzungboje mit roter Flagge oder bei der Ziellinie ggf. mit einer Bahnmarke

Regattabahn /
Bahnmarken

Wannsee und Große Breite.

Die beiden grünen Untiefentonnen im Wannsee (WA1 + WA2) westlich und südwestlich von Schwanenwerder müssen seewärts passiert werden. Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation ohne Protestverhandlung.

Die Bahn wird von drei Schwimmkörpern gebildet (orange Quadertonnen), welche die Ziffern 1, 2, 3 oder 4 (Ersatzbahnmarke) tragen.

Zur besseren Sichtbarmachung können hinter den Bahnmarken Markboote liegen.

Es können drei verschiedene Kurse gesegelt werden, die die Bezeichnung Kurs 1, 2 oder 3 tragen. Welcher Kurs zu segeln ist, wird am Startschiff durch das Zeigen einer weißen Bahntafel mit schwarzen Ziffern angezeigt.

Abzusegelnde Bahn:

Kurs 1:

Start – 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / 1 – 2 – 3 / Ziel (ggf. in Luv der Bahnmarke 3)

Kurs 2 :

Start > 1-2-3 / 1-3 / 1-2-3 / 1-3 / 1-2-3 > Ziel (in Luv der Bahnmarke 3)

Kurs 3 (Up and down – Kurs):

Start > 1-2-3 / 1-2-3 / 1-2-3 / 1-2-3 / 1-2-3 / 1-2-3 > Ziel (in Luv der Bahnmarke 3) (6 Runden)

Die ungefähren Positionen der Bahnmarken bei Kurs 1:
Im Wannsee / Nähe Kälberwerder / Nähe Lindwerder.

Bei Kurs 2 und 3 können die Positionen der Bahnmarken auch woanders liegen, jedoch in dem Gebiet zwischen Wannsee – Kälberwerder – Lindwerder.

Bei Kurs 3 kann sich die Bahnmarke „2“ ca. 50 m links bzw. rechts der Bahnmarke „1“ befinden.
(Es handelt sich dabei um eine „Ablauftonne“, um das Feld an der Tonne 1 zu entzerren)

Bahnabkürzung

1.) **Flagge „S“ an einer Bahnmarke** und zwei kurze akustische Signale für das erste Boot bedeutet: Das Ziel ist an dieser Bahnmarke (Regel 32.2).

2.) Die Wettfahrtleitung ist berechtigt den Booten mit dem Ziel zwischen den Bahnmarken entgegenzukommen.

(Flagge „S“ mit wiederholten kurzen akustischen Signalen; es wird eine Ziellinienbegrenzungstonne ausgelegt)

(Ergänzung Regel 32.2)

Proteste

Die Protestfrist beträgt 90 Min.

Ein Boot, das beabsichtigt zu protestieren, ist angewiesen, dieses mit der Angabe gegen wen sich der Protest richtet, am Zielschiff anzumelden.

Preise

Punktpreise für die Steuerfrauen der ersten sechs Yachten nach berechneter Zeit.
Sonderpreise für „women only“ (gesamte Mannschaft ausschließlich Frauen).

Preisverteilung

Nach Abschluss der Wettfahrt lädt der ZSV zum Seglerinnentreff ein. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Siegerehrung findet im Anschluss statt.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne und sportlich faire Wettfahrt.

Zeuthener Segler-Verein